

Auch heuer bewiesen Kongressveranstalterinnen und Kongressveranstalter aus Graz mit 41 Einreichungen für den Congress Award, dass nach wie vor großes Interesse für die vom Grazer Gemeinderat mit Beschluss vom 24.9.2009 initiierten Anerkennungspreise der steirischen Landeshauptstadt für besondere Kongressaktivitäten besteht. Der Grazer Gemeinderat hatte bekanntlich am 24.9.2009 diese Preise für die Kategorien „regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen“, „außergewöhnliche Einzelveranstaltungen“ sowie „innovative, besondere Veranstaltungen“ festgelegt und die Zuweisung dem Stadtsenat überantwortet.

Auch in diesem Jahr beteiligten sich RektorInnen und weitere RepräsentantInnen der vier Grazer Universitäten, der Joanneum Research Forschungsgesellschaft, der Pädagogischen Hochschulen, der Fachhochschulzentren, der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark sowie das Kulturamt für das Wissenschaftsressort der Stadt Graz an der Jurysitzung bzw. den damit verbundenen Vorberatungen.

Auch wenn die Zuordnung der Kongressveranstaltungen zu den ausgewiesenen Kategorien nicht immer eindeutig ist, bemühten sich die Jurorinnen und Juroren um eine möglichst klare inhaltliche Qualifikation, wobei wie jedes Jahr Gender Mainstreaming und umweltfreundliche Faktoren (Sichtwort: Green Meeting) im vorgegebenen Rahmen besondere Berücksichtigung fanden.

Die Juryempfehlungen in Kürze:

Kategorie I: Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

15.-18.10.2015, 30 Jahre Kinderphilosophie in Österreich - Menschenrechte – Philosophie als Lebensform

Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendphilosophie

Diese bislang einzige Institution im deutschen Sprachraum, die den Forschungszweig Kinderphilosophie theoretisch und praktisch fördert, ist zudem auch speziell aufgrund der Initiative und dem unermüdlichen Einsatz von Frau Präsidentin Univ.-Prof.in Camhy zu würdigen. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Österreichischen Gesellschaft für Kinderphilosophie - 200 Personen aus 15 Ländern nahmen teil - standen die Menschenrechte und ihre gesellschaftliche Durchsetzbarkeit angesichts gegenwärtiger Konflikte und Krisen im Mittelpunkt eines dreitägigen Kongresses.

Kategorie II: Außergewöhnliche Einzelveranstaltungen:

15.- 17.4.2015, 26. Jahrestag der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik
Medizinische Universität Graz – Institut für Humangenetik

Mit 605 TeilnehmerInnen aus elf europäischen Ländern war dies einer der größten Konferenzen im deutschsprachigen Raum zum Thema Humangenetik. Im Mittelpunkt stand im „Talk nach 12“ das Genom Austria Projekt, eine Initiative des CEMM Forschungszentrum für Molekulare Medizin. Besonders erfreulich wurde die gemeinsame Trägerschaft der Veranstaltung mit Deutschland, Österreich und der Schweiz bewertet.

28.-29.5.2015, Schwerpunkt Menschenrechte, Internationales Forum für Gemeinden und Regionen

Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie, ETC Graz

Das auf nationaler Ebene gemeinsam mit dem Land Steiermark und der Stadt Graz vorbereitete und durchgeführte Forum wurde besonders mit Blick auf die aktuelle Problematik für Gemeinden und Regionen positiv hervorgehoben. Menschenrechte und Demokratie sind Aufgaben der Politik, daher wird der Zugang von ForscherInnen seitens der Jury als „sehr beachtlich“ gewertet. Mit ca. 100 TeilnehmerInnen aus 25 verschiedenen Ländern eine wichtige und nachhaltige Veranstaltung!

2.-6.6.2015, ESPR 2015 – 38th Post Graduate and 52nd Annual Meeting
Education Congress Research GmbH

Dieses kinderradiologische Meeting, das sich nicht nur an RadiologInnen und KinderradiologInnen sowie ChirurgenInnen wendete, sondern auch an alle anderen mit Kindern befasste Berufsgruppen, konnte ca. 600 TeilnehmerInnen aus 62 Ländern verzeichnen. Von Stadtführungen über Ausflüge ins nahegelegene Bundesgestüt Piber bis hin zu einer Fachexkursion in die Kinderradiologie der Medizinischen Universität wurde zudem das Rahmenprogramm breit angelegt.

Kategorie III: Innovative, besondere Veranstaltungen

4.-6.6.2015, International Student Congress – You define tomorrow's research
International Student Congress – Medical University of Graz

Ein besonders innovatives internationales Austauschformat mit interdisziplinärer Vernetzung zwischen allen Bereichen der Naturwissenschaften. Die nachhaltige Kommunikationsbasis zwischen Studierenden und ProfessorInnen sieht die Jury als besonders positiv. Eine großartige Eigeninitiative einer zukünftigen Zielgruppe sowie die hohe TeilnehmerInnenzahl werden als „äußerst bemerkenswert“ genannt.

Wie im Vorjahr vergibt die Stadt Graz außerhalb der Juryempfehlungen einen Sonderpreis ohne Preisgeld, der heuer die Internationale Konferenz „CCSH15-Climate Change ans Sustainable Heritage 2015“ würdigt.